

Förderung der Energieberatung

Mit zahlreichen Förderprogrammen gibt der Staat **Bürgern** finanzielle Anreize, in die Energieeinsparung und Energieeffizienz zu investieren.

An die Eigentümer von älteren Häusern und Wohnungen richtet sich das Förderprogramm "Vor-Ort-Beratung" des Bundes (Info unter www.bafa.de): Von einem anbieterunabhängigen und besonders qualifizierten Ingenieur(in) oder Gebäudeenergieberater(in) (HWK) wird ein umfassender Bericht erstellt und erläutert, mit welchen Maßnahmen am Gebäude sich die meiste Energie einsparen lässt und ob diese Maßnahmen wirtschaftlich sind.

Der Bund gibt einen Zuschuss von bis zu 50 % der Beratungskosten. Das Fördergeld beträgt bei EFH mit 1-2 Wohneinheiten (WE) 300,00 ab 3 WE ist 350,00 EUR.

Seit 2008 kann auch eine zusätzliche Stromberatung und ein Thermografiegutachten bezuschusst werden.

Darüber hinaus unterstützt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit zinsgünstigen Darlehen umfassende Energiesparmaßnahmen in Wohngebäuden im Rahmen der Gebäudesanierungsprogramme "Energieeffizient Sanieren" und "Energieeffizient Bauen". Seit Januar 2009 werden auch Einzelmaßnahmen gefördert (Info unter: www.kfw-foerderbank.de).

Förderung der Energieberatung für Unternehmen

Seit Februar 2008 gibt es das neue Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, sowie der KfW "Sonderfonds Energieeffizienz in KMU" (Energieeffizienzberatung für kleine und mittlere Unternehmen).

Das Förderprogramm dient der Überwindung bestehender Informationsdefizite über betriebliche Energieeinsparmöglichkeiten und soll einen Anreiz zur Umsetzung von Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz geben.

Im Rahmen der "Energieeffizienzberatungen" werden Zuschüsse von bis zu 80 % der Beratungskosten für qualifizierte und unabhängige Energieeffizienzberatungen in Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und für Freiberufler gewährt. Durch die Beratung sollen Schwachstellen bei der effizienten Energieverwendung aufgezeigt und Vorschläge bzw. konkrete Maßnahmenpläne für Energie und Kosten sparende Verbesserungen gemacht werden.

Mit einem Investitionskredit im Rahmen des ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramms (Programmteil B) können KMU die vom Berater empfohlenen Energieeffizienzmaßnahmen zinsgünstig finanzieren.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den Seiten zur Energieeffizienzberatung der KfW (www.energieeffizienz-beratung.de).